

## Kiezfonds 2012 - Gute Ideen gefragt

Auch 2012 sind Vorschläge der Anwohner für Projekte zur "Kiez- und Nachbarschafts-Entwicklung" im Rahmen des Kiezfonds erwünscht! Der Bezirks-Haushalt 2012 ist zwar noch nicht beschlossen und die Konzeption des Bürgerhaushalts soll überarbeitet werden, aber die BVV-Fraktionen wollen mehrheitlich den Kiezfonds fortführen. Die organisatorischen und materiellen Voraussetzungen für den Kiezfonds sind erst Mitte 2012 gegeben, dann sollten bereits „umsetzungsreife“ Projekte vorliegen, sobald der "offizielle Startschuß" fällt. Ideen sind beim iKARUS-Stadtteilzentrum einzureichen (<http://www.sozdia.de/Kiezfonds.595.0.html>); dort hilft man auch bei der Antragstellung.

In 2011 bewilligte die Bürgerjury aus dem Fonds für Rummelsburg (5.000 EUR) Mittel für alle (!) vorgestellten Projekte, insbesondere zur Co-Finanzierung des Wasserfests 2011, zur Einrichtung eines "Natur-Lehrpfads" am Uferweg durch den Naturschutzbund (wird im Frühjahr 2012 umgesetzt) und für die Öffentlichkeitsarbeit der "IG Saubere Energie".

## Stadtteilmanagement wird Bezirkskoordination

Das bisherige Stadtteilmanagement nennt sich ab 2012 Bezirkskoordination. Gleichzeitig wird dies für unseren Kiez von Frau Iglück vertreten. Wir begrüßen Frau Iglück und verabschieden uns von Frau Pöhl, und bedanken uns hiermit für ihre bisherige Arbeit.

## Der Kiezbeirat wächst – Wir über uns – Unser Selbstverständnis

Der Kiezbeirat ist eine in Lichtenberg bezirkswweit für jeden Kiez eingeführte Organisationsform. Die ehrenamtlich tätigen Kiezbeiräte sind mit den bezirklichen Behörden gut vernetzt und finden dort Gehör.

Wir unterstützen den weiteren Entwicklungsprozess in der Rummelsburger Bucht durch Absprache und Koordination aller Aktivitäten mit den im Stadtteil und den angrenzenden Quartieren tätigen Vereinen und Institutionen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf den noch offenen städtebaulichen und infrastrukturellen Entwicklungen im Rummelsburger Teil des ehemaligen Entwicklungsgebiets. Wir sehen uns dabei als Moderator, weitgehend neutraler (Ver-) Mittler der Anwohnerinteressen gegenüber dem Bezirk oder anderer Institutionen. Aktuell umfasst der Kiezbeirat 10 Mitglieder, Dirk und Ariane fehlen leider auf dem Foto.



**Wir hoffen, dass auch diese Ausgabe der „Perspektiven“ des Kiezbeirats Ihr Interesse findet. Aktuelle Informationen findet ihr jederzeit unter [www.rubu.de](http://www.rubu.de) oder auf unser Facebook Seite „Rummelsburger Bucht“. Wer aktiv mitwirken will, wir treffen uns jeden 2. Donnerstag (neuer Termin!!!) im Monat um 18:00 Uhr, im Nachbarschaftszentrum des WiR e.V. im ehem. Lazarettgebäude, Erich-Müller-Str. 9.**

Für Anregungen, Fragen oder Hinweise ist der Kiezbeirat zu erreichen über: [kiezbeirat@rubu.de](mailto:kiezbeirat@rubu.de) oder 0171/8387833 (Jürgen Laue)

**Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein tolles Jahr 2012.**

*Christian v. Drigalski, Barbara Greiner, Jürgen Laue, Andre Kniewel, Rainer Kunkel, Hans Pagel, Ariane Steinsmeier, Dirk Steins, Bernd Steiger, Sebastian Storm*

## Rummelsburger Perspektiven

Dezember 2011



## Liebe Nachbarn,

langsam sind alle Baufelder bebaut, nur das Areal nördlich des Campus wartet noch auf seine neue Bebauung und seine neuen Bewohner. Wir begrüßen alle neu Hinzugezogenen in unserer schönen Rummelsburg. Euch, aber natürlich auch alle „Ureinwohner“ will der Kiezbeirat auch weiterhin im Halbjahres-Turnus mit unseren in ehrenamtlichem Engagement entstehenden „Perspektiven“ über aktuelle Entwicklungen in unserer Bucht informieren. Wir hoffen, für jeden ist etwas Neues, Interessantes und Spannendes dabei. Für Rückmeldungen, ein Feedback auf unsere Perspektiven sind wir jederzeit dankbar. Die verschiedenen Möglichkeiten der Kontaktaufnahme finden Sie auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen.

## Kiezbeirat: Aktuelle Aktivitäten

### 1. [www.rubu.de](http://www.rubu.de) - relaunch

Nachdem wir die „Rummelsburger Bucht“ erfolgreich in Facebook installiert haben und dort gerne über aktuelle Themen diskutiert wird, haben wir nun auch unsere Homepage [www.rubu.de](http://www.rubu.de) erneuert. Dort finden Sie aktuelle Informationen über Neuigkeiten unseres Kiezes, alle Perspektiven und auch die Protokolle unserer Kiezbeiratssitzungen sind dort eingestellt. Es lohnt sich, dort mal rein zu schauen.

### 2. Herbstputz / Reinigung Muldenrigolen

"Großbreinemachen im Herbst" war ein diesjähriges Anliegen des Kiezbeirats: neben dem traditionellen Kiezputz am 5.11.2011, an dem sich über 50 Anwohner beteiligten, konnten wir erstmals erfolgreich die Wasserbetriebe dazu bewegen, ihre Mulden-Rigolen an den Straßen zu pflegen. Die Mulden-Rigolen ersetzen in Rummelsburg die Regenwasserableitung über das Kanalsystem. Die mittlerweile zum wiederholten Mal durchgeführte Entlaubung des Unterholzes am Schmuckplatz hat bereits zu durchaus sichtbaren Erfolgen beim Kampf gegen die Minimiermotte und dem Blattbestand an den Kastanienbäumen geführt.

### 3. Entwicklungsgebiet „An der Mole“

Hierzu haben wir bereits mehrfach berichtet. Über den aktuellen Stand der Entwicklungen und Planungen berichtet die Verwaltung auf Einladung der Ostkreuz-Initiativen auf einer Bürgerversammlung am Montag, den 16.01.2012 um 19.00h in der OSZ-Schule an der Marktstraße 4. Hier können sich alle interessierten Bürger die Ergebnisse des bezirklichen Architekten-Wettbewerbes ansehen und ihre Gedanken einbringen. Näheres auch unter [www.ostkreuz.eu](http://www.ostkreuz.eu).

### 4. Tempo 30 an der Hauptstraße

Im Sommer hat der Kiezbeirat eine Unterschriftenaktion gestartet und eine „Petition“ für eine Verlängerung der Tempo 30 – Anordnung bis zur Hildegard-Marcusson-Straße bei den zuständigen Senatsbehörden eingereicht. Derzeit werden von dort neue Gutachten eingeholt. Wir bleiben dran.

### 5. Wahlprüfsteine

Zur Wahl des Abgeordnetenhauses und der Bezirksverordnetenversammlung am 18. September 2011 haben wir als Kiezbeirat Wahlprüfsteine zu uns bewegenden Themen formuliert, um mit den Parteien zu deren Zielen in den kommenden 4 Jahren ins Gespräch zu kommen. Von bildungs- bis verkehrspolitischen Themen haben uns die Kandidaten Rede und Antwort gestanden.

Wir hoffen, dass diese Initiative Euch die Politik des Bezirkes näher bringt und Lust macht, sich einzumischen. Wir stehen als Ansprechpartner und Vermittler immer gerne zur Verfügung. Alle Antworten findet Ihr auf unserer Internetseite [www.rubu.de](http://www.rubu.de). Jetzt heißt es schauen, ob die Politiker halten, was sie versprechen!

### 6. Gedenkstätte „Gefängnis Rummelsburg“

Es war wiederholt ein Thema in den letzten Monaten in Rummelsburg und ist nun auch verbindlich durch die "BVV-Koalition" von CDU/Grüne/SPD vereinbart worden: es soll eine geeignete Stelle gefunden werden, um an die Historie des Campus-Areals zu erinnern. Gemeinsam mit einem Arbeitskreis des WiR e.V. wird sich der Kiezbeirat in Gespräche mit Bezirk und Opferverbänden einbringen, um eine auch der heutigen Nutzung des Areals angemessene Lösung zu entwickeln, welche die unterschiedlichen Perioden der rund 110-jährigen Nutzungszeit berücksichtigt.

### 7. VDSL in der Bucht

Entgegen bisheriger Indizien entpuppt sich die VDSL-Verfügbarkeit insbesondere im südlichen Teil von Rummelsburg 2, Campus sowie im Bereich "zwischen Hauptstraße und Bahnliesen" als unbefriedigend. Wir haben kürzlich erneut Kontakt zur Telekom aufgenommen, um die Entwicklung - wie in der Einwohnerversammlung im Februar 2011 von der Telekom aufgezeigt - voranzutreiben. An Euren persönlichen Erfahrungen sind wir jederzeit interessiert und bitten Euch uns diese über unsere Facebook-Seite oder per email mitzuteilen.

## Weitere Entwicklungen im Gebiet in Kürze

### 1. Baugenehmigung für weiteren Einzelhändler auf „ALDI“-Baufeld

Wie der Kiezbeirat vom Bezirksamt erfahren hat, wurde vom Bezirk eine Baugenehmigung für einen weiteren Einzelhändler neben ALDI erteilt. Um welchen Händler, welche Kette es sich handelt, konnten wir bisher nicht in Erfahrung bringen.

### 2. Umbau Ostkreuz im Plan – ab jetzt mit Umsteigen in die City

Nicht zu übersehen ist die künftige Silhouette des Bahnhofs Ostkreuz - die neue Bahnhofshalle. Das Baugeschehen verlagert sich jetzt auf die untere Stadtbahnebene. Um den Bauablauf zu gewährleisten ändert sich mit dem Fahrplanwechsel am 11.12. die Betriebsführung der S-3 am Ostkreuz. Sie endet dann am Ostkreuz Bahnsteig E Gleis 3. Reisende Richtung Stadt wechseln über die Brücke zum S-Bahnsteig 6. Reisende mit Einschränkungen wechseln am gleichen Bahnsteig gegenüber zum Gleis 4, fahren bis Nöldnerplatz, wechseln ebenfalls bahnsteiggleich in eine stadteinwärts fahrende S-Bahn. Wegen technischer Probleme ist bis 16.01.2012 sogar noch mit weiteren Einschränkungen zu rechnen. Eine Alternative zur S-Bahn Richtung Stadt ist die Buslinie 240 Richtung Ostbahnhof. Montag bis Freitag, in den Hauptverkehrszeiten, alle 10 Minuten. Samstags/Sonntags alle 20 Minuten. Info Veranstaltung zum Ostkreuz-Umbau am 12.01.2012 (Ort noch unbekannt).

### 3. Nichts Neues beim Kraftwerk

Nachdem bezirksseits Baurecht geschaffen wurde für Kraftwerke deutlich geringerer Dimension gegenüber den Erst-Planungen, scheinen die Vattenfall-Planungen unverändert von den kontrovers diskutierten Prämissen auszugehen. Insbesondere das Festhalten an Import-Hölzern aus Afrika als Rohstoff sowie an der Überdimensionierung der Kraftwerke über den bisherigen regionalen Bedarf hinaus aufgrund des Strategiewechsels von Wärme- zur Stromproduktion sind und bleiben strittig. Weitere Informationen: [www.ig-saubere-energie.de](http://www.ig-saubere-energie.de) und [facebook.com/igseberlin](https://www.facebook.com/igseberlin).

### 4. Umbau des Glaspavillons in Wohneinheiten

Mit Geschäften oder Dienstleistern im Glaspavillon auf dem Campus hat es nicht geklappt. Nun hat der Umbau des Pavillons zu sechs Wohnungen von je ca. 100 qm begonnen. Für das Konzept zeichnet das Büro Beyer+Schubert verantwortlich, Bauherr sind die Eigentümer als Baugruppe. Im Mai soll alles fertig sein. Auch der Umbau des Wasserturms zu einem „Wohnturm“ beginnt im März kommenden Jahres.

### 5. Spundwände Paul-und-Paula-Ufer

Die neugerammten Stahlspundwände am Nordwest- und Südwestende unseres Sees sollen dem weiteren Eintrag giftiger Altlasten aus der früheren Industrienutzung Einhalt gebieten. Der Kiezbeirat wird in den kommenden „Rummelsburger Perspektiven“ über die Entwicklung der Wasserqualität unseres Sees berichten.

Laut Information der Senatsverwaltung sollen die Spundwände noch vor dem Winter in den rückwärtigen Boden verankert werden. Der Zwischenraum wird aufgefüllt und ein Absturzschutz montiert werden. Infolgedessen ergibt sich eine ca. 1m Verbreiterung des engen Geh-/Radweges. Sollte alles nach Plan verlaufen, werden die Holzbauzäune bis zum Februar 2012 abgebaut werden.

### 6. Neue Nachbarn – Rummelplatz besetzt

Seit dem 29.11.2011 hat sich auf der Fläche westlich des Skaterplatzes eine Wagenburg niedergelassen, die von ihrem bisherigen Platz an der Nöldnerstr. 13 vertrieben wurde. Die Wagenburgler „Rummelplatz“ führen derzeit Gespräche mit dem Bezirk und dem Land Berlin um einen dauerhaften Standort zu finden. Entsprechend der zahlreichen Aushänge sind die Wagenburgler auf einen guten Kontakt mit der Nachbarschaft aus, mal schauen wie sich dieses weiterentwickelt.

